

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>6119/2020</b>	<b>Rechnungsprüfungsamt</b> Herr Loser
<b>Prüfung des Jahresabschlusses 2019</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat beschließt

1. gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und
2. gem. § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO Herrn Oberbürgermeister Wolfgang Treis, Herrn Bürgermeister Rolf Schumacher und Frau Beigeordnete Martina Luig-Kaspari, sowie weiterhin für die Zeit ab der konstituierenden Sitzung vom 19.06.2019 Herrn Bürgermeister Bernhard Mauel und den Herrn Beigeordneten Christoph Michels und Thomas Schroeder für die jeweils in ihrer Amtszeit 2019 wahrgenommenen Aufgaben die Entlastung zu erteilen.
3. die Genehmigung von über und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, soweit solche im Rahmen der Erstellung des Jahresabschluss 2019 entstanden sind (§ 100 GemO).

<b>Gremium</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>wie Vorlage</b>	<b>TOP</b>
<b><u>Rechnungsprüfungsausschuss</u></b>					

**Sachverhalt:**

Die Stadt Mayen hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist (§ 108 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung - GemO).

Der Jahresabschluss hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten.

Er hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt zu vermitteln.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat nach § 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO neben dem Rechnungsprüfungsamt die Aufgabe, den Jahresabschluss der Stadt Mayen zu prüfen und das Ergebnis seiner Prüfung in einem Schlussbericht zusammenzufassen (§ 112 Abs. 7 GemO).

Der Jahresabschluss besteht gem. § 108 Abs. 2 GemO aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz und
5. dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 108 Abs. 3 GemO folgende Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,

4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht und
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

**Erstmals seit Einführung der Doppik im Jahre 2009 ist der Jahresabschluss (Anlage 1) ausgeglichen.**

Denn nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind. Und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital auszuweisen ist.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von **2.403.963 €** ab (vgl. nachfolgende Tabelle)

Auch die Finanzrechnung weist den geforderten Ausgleich aus. Denn im abgelaufenen Haushaltsjahr reichte das positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 6.031.055 € (Pos. F 23) aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1.719.581 € (Pos. F 36) zu decken.

Aus dem Überschuss der Einzahlungen (Pos. F 20) errechnet sich unter Abzug des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. F 33) der Finanzmittelüberschuss in Höhe von **589.734 €** (Pos. F 34).

Bei aller Freude über diese positive Entwicklung bleibt der hohe bilanzierte Bestand an Liquiditätskrediten von 43 Mio. € besorgniserregend (s. Bilanzposten Passiva 4.2.2). Hierzu ist ergänzend mitzuteilen, dass Ende Juli 2020 im Rahmen einer Umschuldung 4. Mio. € Liquiditätskredit getilgt wurden.

Zur Ergebnisrechnung:

Zur besseren Einordnung der Zahlen ist die Planabweichung und das Vorjahresergebnis mit angegeben.

Pos.	Ber	Ergebnisrechnung 2019	Plan - Ist - Vergleich	Übertrag aus Vorjahr	Planansatz incl. Nachträge	Ergebnis 2019	Planabweichung	Ergebnis 2018
E1		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	28.784.264,00 €	31.232.565,50	2.448.301,50	27.256.387,18
E2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	9.278.471,00 €	9.058.402,63	-220.068,37	7.474.861,99
E3	+	Erträge der sozialen Sicherung		0,00	3.899.997,00 €	3.721.367,33	-178.629,67	4.121.500,33
E4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	2.599.478,00 €	2.669.085,61	69.607,61	3.120.428,17
E5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	1.674.377,00 €	1.626.241,57	-48.135,43	1.494.001,21
E6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	10.186.723,00 €	8.525.161,01	-1.661.561,99	7.972.135,04
E7	+	Sonstige laufende Erträge		0,00	1.686.276,00 €	2.113.248,87	426.972,87	2.423.679,16
E8	=	<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>58.109.586,00 €</b>	<b>58.946.072,52</b>	<b>836.486,52</b>	<b>53.862.993,08</b>
E9	-	Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen		0,00	17.110.340,00 €	18.706.609,87	1.596.269,87	16.434.301,34
E9	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		263.000,82	5.572.176,00 €	4.473.795,11	-1.361.381,71	4.234.474,32
E11	-	Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO		0,00	3.151.601,00 €	3.006.498,61	-145.102,39	3.475.112,11
E12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	17.425.056,00 €	17.114.532,96	-310.523,04	17.781.477,81
E13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	9.884.983,00 €	8.430.138,43	-1.454.844,57	8.188.534,57
E14	-	Sonstige laufende Aufwendungen		162.192,67	2.718.676,00 €	2.979.133,30	98.264,63	2.406.773,74
E15	=	<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>		<b>425.193,49</b>	<b>55.862.832,00 €</b>	<b>54.710.708,28</b>	<b>-1.577.317,21</b>	<b>52.520.673,89</b>
E16	=	<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E8 und E15)</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>2.246.754,00 €</b>	<b>4.235.364,24</b>	<b>2.413.803,73</b>	<b>1.342.319,19</b>
E17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	146.131,00 €	708.576,40	562.445,40	773.640,77
E18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	2.486.041,00 €	2.539.977,37	53.936,37	2.748.938,08
E19	=	<b>Saldo der Zins- u. sonst. Finanzerträge und -aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>-2.339.910,00 €</b>	<b>-1.831.400,97</b>	<b>508.509,03</b>	<b>-1.975.297,31</b>
E20	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Summe E16 + E19)</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>-93.156,00 €</b>	<b>2.403.963,27</b>	<b>2.922.312,76</b>	<b>-632.978,12</b>
E21		Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00 €	0,00	0,00	0,00
E22		Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00 €	0,00	0,00	0,00
E23	=	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe E20 + E21 + E22)</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>-93.156,00 €</b>	<b>2.403.963,27</b>	<b>2.922.312,76</b>	<b>-632.978,12</b>

Die Ergebnisrechnung incl. der verpflichtenden Zuführung in den Sonderposten für Belastungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von **183.986 €** schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **2.403.963 €** (Vj. -632.978 € s. Pos. 23) ab. In der Spalte Abweichung im Haushaltsjahr ergibt sich unter Einbeziehung des Mittelvortrags aus 2018 eine Verbesserung von **2.922.312 €**. Maßgeblich für das positive Ergebnis sind insbesondere höhere Erträge aus der Gewerbesteuer und deutlich geringere Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen sowie der sozialen Absicherung.

#### Der Entwicklung der Jahresergebnisse seit 2009.

Jahresergebnisse nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich											
Haushaltsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	-8.256.337,45	-2.405.654,22	-3.956.062,40	-5.469.529,69	-4.851.793,95	-2.414.536,37	-2.399.323,63	-996.125,81	-4.170.462,81	-632.978,12	2.403.963

In der **Finanzrechnung** ergibt sich ein Finanzmittelfüberschuss (**Pos. F 34**) in Höhe von **589.734 €** (Vj. -3.922.789 €).

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Pos. F 20 (= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 6.031.055 € (Vj. -410.301 €) und Pos. F 33 (= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) -5.441.320 € (Vj. -3.512.233 €).

Der Finanzmittelüberschuss im Rechnungsergebnis mit 589.734 € liegt deutlich über dem bei der Haushaltsaufstellung angenommenem Planwert von -4.739.276 €.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Einzahlungen (Pos. F 8) um 875.635 € höher als geplant darstellen (F1 +1.414.725 €) und die laufenden Auszahlungen (Pos. F 15) um 3.782.180 € hinter dem Ansatz zurück bleiben.

Im zweiten Jahr in Folge war im Jahresabschluss keine Erhöhung der Kredite zur Liquiditätssicherung auszuweisen. Die neue Zusammenfassung der Finanzrechnung weist nicht mehr separat die Aufnahmen und Tilgungen von **Krediten zur Liquiditätssicherung** (Kassenkredite) aus (vorher Pos. 48 u. 49), sondern nur noch den Saldo (Pos. F 39). Der zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag von 55 Mio. € wurde im Jahresverlauf nicht tangiert.

Allerdings bleibt es mit den Liquiditätskrediten aus den Vorjahren bei dem hohen Bestand von 43 Mio. € zum 31.12.2019 (s. Bilanzposten Passiva 4.2.2), aktuell zurückgeführt auf 39 Mio. €. Zukunftweisend wird sein, hier Mittel und Wege zu finden diesen Bestand weiter zurückzuführen, da andernfalls nachfolgende Generationen diese Belastungen zu stemmen haben und die kommunale Selbstverwaltung spätestens mit steigenden Zinsen gefährdet wird.

#### Finanzrechnung 2019

Pos.	Ber.	Finanzrechnung 2019	Plan - Ist- Vergleich	Übertragung aus Vorjahr	Plan incl. Nachträge	Ist	Abweichung	Ergebnis 2018
F 1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	28.784.264,00	30.198.989,72	-1.414.725,72	26.335.944,58
F 2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	8.289.715,00	8.202.096,23	87.618,77	6.196.292,08
F 3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	3.899.997,00	3.675.224,24	224.772,76	4.300.790,14
F 4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	1.801.927,00	1.837.595,22	-35.668,22	1.935.319,51
F 5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	1.674.377,00	1.651.912,61	22.464,39	1.454.562,75
F 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	10.186.723,00	10.021.685,22	165.037,78	6.170.436,04
F 7	+	Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	1.455.500,00	1.380.635,45	74.864,55	1.307.197,37
<b>F 8</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>56.092.503,00</b>	<b>56.968.138,69</b>	<b>-875.635,69</b>	<b>47.700.542,47</b>
F 9	-	Personal- und Versorgungsauszahlungen		0,00	16.391.528,00	15.886.367,04	505.160,96	15.008.336,52
F 10	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.000,82	5.572.176,00	4.490.323,69	1.344.853,13	4.184.038,23	
F 12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	17.425.056,00	17.422.461,10	2.594,90	17.100.264,94
F 13	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	9.884.983,00	8.497.686,96	1.387.296,04	7.989.315,90
F 14	-	Sonstige laufende Auszahlungen	162.192,67	2.718.676,00	2.338.593,25	542.275,42	1.986.085,73	
<b>F 15</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>		<b>425.193,49</b>	<b>51.992.419,00</b>	<b>48.635.432,04</b>	<b>3.782.180,45</b>	<b>46.268.041,32</b>
<b>F 16</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>4.100.084,00</b>	<b>8.332.706,65</b>	<b>-4.657.816,14</b>	<b>1.432.501,15</b>
F 17	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	146.131,00	280.731,30	-134.600,30	492.608,95
F 18	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	2.486.041,00	2.582.382,78	-96.341,78	2.335.411,50
<b>F 19</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>		<b>0,00</b>	<b>-2.339.910,00</b>	<b>-2.301.651,48</b>	<b>-38.258,52</b>	<b>-1.842.802,55</b>
<b>F 20</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>1.760.174,00</b>	<b>6.031.055,17</b>	<b>-4.696.074,66</b>	<b>-410.301,40</b>
F 21		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	-255,00
<b>F 23</b>	<b>=</b>	<b>Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-425.193,49</b>	<b>1.760.174,00</b>	<b>6.031.055,17</b>	<b>-4.696.074,66</b>	<b>-410.556,40</b>
F 24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	2.390.872,00	786.944,17	1.603.927,83	1.510.929,48
F 25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	385.000,00	140.341,85	244.658,15	159.515,90
F 26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	482.828,00	145.906,31	336.921,69	92.213,46
<b>F 27</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>3.258.700,00</b>	<b>1.073.192,33</b>	<b>2.185.507,67</b>	<b>1.762.658,84</b>
F 28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	208.384,98	8.000,00	31.890,88	184.494,10	56.676,93	
F 29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	5.514.630,33	9.450.150,00	6.182.573,64	8.782.206,69	5.218.215,08	
F 30	-	Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	300.000,00	300.000,00	0,00	0,00
F 31	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	48,64	-48,64	0,00
<b>F 32</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>5.723.015,31</b>	<b>9.758.150,00</b>	<b>6.514.513,16</b>	<b>-8.966.952,15</b>	<b>5.274.892,01</b>
<b>F 33</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5.723.015,31</b>	<b>-6.499.450,00</b>	<b>-5.441.320,83</b>	<b>-6.781.144,48</b>	<b>-3.512.233,17</b>
<b>F 34</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>		<b>-6.148.208,80</b>	<b>-4.739.276,00</b>	<b>589.734,34</b>	<b>-11.477.219,14</b>	<b>-3.922.789,57</b>
F 35	+	Aufnahme von Investitionskrediten		0,00	6.499.450,00	5.862.061,17	637.388,83	3.765.556,55
F 36	-	Tilgung von Investitionskrediten		0,00	1.720.666,00	1.719.581,07	1.084,93	3.085.428,72
<b>F 37</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten</b>		<b>0,00</b>	<b>4.778.784,00</b>	<b>4.142.480,10</b>	<b>636.303,90</b>	<b>680.127,83</b>
F 38		Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)		0,00	0,00	-4.966.671,98	4.075.876,68	3.225.713,27
F 39		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	-39.508,00	0,00	-39.508,00	0,00
<b>F 40</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>4.739.276,00</b>	<b>-824.191,88</b>	<b>5.563.467,88</b>	<b>3.905.841,10</b>
F 41		Saldo der durchlaufenden Gelder		0,00	0,00	234.457,54	-234.457,54	16.948,47
<b>F 42</b>	<b>=</b>	<b>Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag</b>		<b>0,00</b>	<b>4.739.276,00</b>	<b>-589.734,34</b>	<b>5.329.010,34</b>	<b>3.922.789,57</b>
F 43		Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)		0,00	0,00	-4.732.214,44	4.732.214,44	3.242.661,74
F 44		nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt (Saldo F23 und F36)		-425.193,49	39.508,00	4.311.474,10	-4.697.159,59	-3.495.985,12

<b>Bilanz zum 31.12.2019</b>				
		Vorjahr 2018	2019	Veränderung
<b>Aktiva</b>				
1	<b>Anlagevermögen</b>	<b>137.866.611,65</b>	<b>141.972.138,41</b>	<b>4.105.526,76</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.682.288,60	1.538.549,60	- 143.739,00
1.2	Sachanlagen	105.352.547,14	108.865.360,01	3.512.812,87
1.3	Finanzanlagen	30.831.775,91	31.568.228,80	736.452,89
2	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.466.341,08</b>	<b>9.762.659,25</b>	<b>3.296.318,17</b>
2.1	Vorräte	299.418,85	258.805,76	- 40.613,09
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.626.930,88	3.991.469,25	- 1.635.461,63
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	
2.4	Kassenbestand, Guthaben	539.991,35	5.512.384,24	4.972.392,89
3	Ausgleichsposten für latente Steuern	-	-	
4	Rechnungsabgrenzungsposten	<b>562.636,55</b>	<b>560.336,77</b>	- <b>2.299,78</b>
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>144.895.589,28</b>	<b>152.295.134,43</b>	<b>7.399.545,15</b>
<b>Passiva</b>				
1	<b>Eigenkapital</b>	15.935.107,50	18.347.321,11	2.412.213,61
2	<b>Sonderposten</b>	38.958.400,91	38.600.411,41	- 357.989,50
3	<b>Rückstellungen</b>	22.456.836,75	24.998.899,24	2.542.062,49
4	<b>Verbindlichkeiten</b>	66.329.901,90	70.105.564,90	3.775.663,00
5	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.215.342,22	242.937,77	- 972.404,45
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>144.895.589,28</b>	<b>152.295.134,43</b>	<b>7.399.545,15</b>

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 144.895.589 € auf 152.295.134 € erhöht (+7.399.545 €). Die Erhöhung basiert maßgeblich auf den Zugängen in den Sachanlagen (Anlagen im Bau) und dem um 4,97 Mio. € höheren Kassenbestands.

Das Eigenkapital ist im Haushaltsjahr 2019 von 15.935.107 € um 2.412.213 € gestiegen. Dieser Betrag ist um 8.250,34 € höher als der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung. Dies resultiert aus dem unentgeltlichen Vermögensübergang aus Grundbuchberichtigungen an drei Grundstücken, die gem. § 18 Abs. 5 GemHVO unmittelbar mit der Kapitalrücklage zu verbuchen waren.

Bei gleichbleibenden Verhältnissen ist mit dem vollständigen Verzehr des Eigenkapitals in 7,63 Jahren zu rechnen.

Zum Vergleich: 2009 wies die Eröffnungsbilanz ein Eigenkapital von 52.972.475 € aus.

Über die zurückliegenden 11 Jahre lässt sich anhand ausgewählter Strukturkennzahlen die finanzielle Entwicklung darstellen:

### Zur Kapitalstruktur:

#### **1. Eigenkapitalquote in %**

Sie stellt das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme dar.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
30,22	28,22	25,56	22,22	18,86	17,36	15,80
2016	2017	2018	2019			
14,85	11,52	11,00	12,05			

Vom Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer wird allg. eine Eigenkapitalquote von 30-40 Prozent empfohlen. Niedrigere Werte steigern die Gefahr der Überschuldung.

## 2. zunehmende Fremdkapitalquote in %

Sie stellt das Gesamtkapital mit dem passiv Posten 4 = Verbindlichkeiten der Bilanz ins Verhältnis.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
24,71	26,77	28,55	32,22	35,83	39,76	41,15

2016	2017	2018	2019
42,44	44,94	45,78	46,03

Der Wert sollte möglichst gering sein. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen und steigert die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.

## 3. Liquiditätskreditquote in %

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung und dem Gesamtkapital der Bilanz dar.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
5,96	8,37	9,93	13,20	18,34	22,51	24,87

2016	2017	2018	2019
26,48	29,89	29,68	28,23

Diese Entwicklung ist besonders kritisch und zeigt, dass die Finanzausstattung dauerhaft nicht ausreichend ist. Erstmals ist seit 2018 ein leichter Rückgang zu verzeichnen, da im zweiten Jahr hintereinander kein zusätzlicher Liquiditätskredit aufgenommen werden musste.

### Zur Ertragslage:

#### 1. Personalaufwandsquote in %

Hier werden die unter Pos. E 9 (vormals E11) in der Ergebnisrechnung erfassten Personalaufwendungen ins Verhältnis zu den gesamten laufenden Aufwendungen (Pos. E 15) gesetzt.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
29,97	29,30	29,16	27,66	27,87	27,20	26,49

2016	2017	2018	2019*
26,14	27,95	28,22	34,19*

\*Durch die Evaluierung der Doppik werden ab 2019 in der Bezugsziffer der Ergebnisrechnung

E 9 die Personal- und Versorgungsaufwendungen zusammengefasst.

#### 2. Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote in %

Sie zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
9,19	11,23	10,20	8,82	10,07	7,84	7,84

2016	2017	2018	2019
7,77	7,59	8,06	8,18

Diese Kennzahl zeigt für die letzten beiden Jahre einen moderaten Anstieg.

### Finanzielle Auswirkungen:

#### Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Nein

**Demografische Entwicklung:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

**Barrierefreiheit:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

**Innovativer Holzbau:**

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:       Nein: X      Entfällt:

**Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:**

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO<sub>2</sub>-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine Klimarelevanz

**Anlagen:**

1. Jahresabschluss der Stadt Mayen für das Haushaltsjahr 2019
2. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019
3. Auswahl an unterjährigen Einzelfeststellungen